

## SUCHEN und FINDEN im Reformierten Gesangbuch

Sprüche 8,12.17	Ich, die Weisheit, wohne bei der Klugheit und finde Einsicht und guten Rat. Ich liebe, die mich lieben, und die mich <i>suchen, finden</i> mich.
Prediger 8,17	Und ich sah alles Tun Gottes. Denn ein Mensch kann das Tun nicht ergründen, das unter der Sonne geschieht. Je mehr der Mensch sich müht zu <i>suchen</i> , desto weniger <i>findet</i> er. Und auch wenn der Weise meint: »Ich weiß es«, so kann er's doch <i>nicht finden</i> .
Psalm 9,10.11	Der HERR ist des Armen Schutz, ein Schutz in Zeiten der Not. Darum hoffen auf dich, die deinen Namen kennen; denn du verlässest nicht, die dich, HERR, <i>suchen</i> .
Jeremia 29,11–14a	Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich <i>suchen und finden</i> ; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen <i>suchen</i> werdet, so will ich mich von euch <i>finden</i> lassen, spricht der HERR.
Jesaja 65,1	Ich ließ mich <i>suchen</i> von denen, die nicht nach mir fragten, ich ließ mich <i>finden</i> von denen, die mich nicht <i>suchten</i> . Zu einem Volk, das meinen Namen nicht anrief, sagte ich: Hier bin ich, hier bin ich!
Matthäus 7,7	Bittet, so wird euch gegeben; <i>suchet</i> , so werdet ihr <i>finden</i> ; klopfet an, so wird euch aufgetan.
Matthäus 7,14	Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn <i>finden</i> !
Lukas 19,10	Denn der Menschensohn ist gekommen, zu <i>suchen</i> und selig zu machen, was verloren ist.

### suchen

- 4, 1 Die Nacht ist da: Ich suche deine Nähe. (Ps 4)
- 20, 2 Gott, mein Heil, ich suche dich, harre täglich deiner Gnade. (Ps 25)
- 21, 1 Ob auch der Feind es böse meint und sucht, mich zu verschlingen, so macht doch Gott aus ihm ein' Spott: Sein Plan muss ihm misslingen. (Ps 27)
- 66, 2 Fragt nach dem Herrn und seiner Stärke; ... Sucht doch sein freundlich Angesicht: Den, der ihn sucht, verlässt er nicht. (Ps 105)
- 67, 5 Denen die dürre Erde nicht Wein mehr gab noch Korn, und denen viel Beschwerde ward durch der Feinde Zorn, die treulich den gesucht, der trösten kann und speisen, und fanden Fried und Frucht: sollen den Herren preisen. (Ps 107)

- 76, 1 Die recht von Herzen suchen Gott und seiner Weisung folgen, sind stets bei ihm  
in Gnad. **(Ps 119)**
- 77 K die Gott suchen, denen wird das Herz aufleben. **(Ps 69)**
- 166 K Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.
- 250, 3 Sucht neue Worte, das Wort zu verkünden, neue Gedanken, es auszudenken,
- 276, 1 Such, wer da will, ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden:  
2 Such, wer da will, Nothelfer viel, die uns doch nichts erworben:  
3 Ach sucht doch den; lasst alles stehn, die ihr das Heil begehret; ... Sucht ihn all  
Stund von Herzensgrund, sucht ihn allein; denn wohl wird sein dem, der ihn  
herzlich ehret.
- 282, 1 Wer ist Gott? Du suchst ihn hinter Wolken?/ Dort ist er nicht.  
2 Wer ist Gott? Du suchst ihn in den Stürmen? Dort ist er nicht.  
3 Wer ist Gott? Du suchst ihn in den Blumen? Dort ist er nicht.  
4 Wer ist Gott? Du suchst ihn, wo man Angst hat? Dort ist er nicht.
- 365, 3 Kein Zepter, keine Krone sucht er auf dieser Welt; im hohen Himmelsthron ist  
ihm sein Reich bestellt.
- 367, 10 Er kommt zum Weltgerichte, zum Fluch dem, der ihm flucht, mit Gnad und  
süßem Lichte dem, der ihn liebt und sucht.
- 402, 5 du hast dich bei uns eingestellt, an unsrer Statt zu leiden, suchst meiner Seele  
Herrlichkeit durch Elend und Armseligkeit;
- 429, 2 Wer kann den Sohn in seinem Leben finden? Such mit Geduld. Vertreib die  
Müdigkeit. Er lässt sich nie an deine Pläne binden.  
4 Such nicht allein. ... kein Gefährte hört die leisen Bitten nach Licht in liebeleerer  
Dunkelheit.
- 431, 1 When I was a seeker, I sought both night and day,  
(Als ich ein Suchender war, suchte ich nachts und auch am Tage.)
- 450, 4 Lehr uns auch der Feinde Bestes suchen; lehr uns segnen, die uns schmähn
- 465 Seid ihr mit Christus auferstanden, so sucht, was droben ist.
- 466, 7 Der Engel sprach: ... Ihr sucht Jesum; den findet ihr nicht.
- 467, 5 Sie suchen den Herrn Jesum Christ, ... der an dem Kreuz gestorben ist.  
8 Erschrecket nicht! Was weinet ihr? ... Der, den ihr sucht, der ist nicht hier.
- 481, 3 der Herr erstand vom Tod, sucht ihn nicht mehr hier, geht mit ihm in alle Welt,
- 483, 2 Steh aus dem Grab der Sünden auf und such ein neues Leben. Vollführe deinen  
Glaubenslauf und lass dein Herz sich heben gen Himmel, da dein Jesus ist, und  
such, was droben, als ein Christ, der geistlich auferstanden.
- 501, 2 Du heiliges Licht, edler Hort, ... lehr uns Gott recht erkennen, von Herzen Vater  
ihn nennen. O Herr, behüt vor fremder Lehr, dass wir nicht Meister suchen  
mehr denn Jesum mit rechtem Glauben und ihm aus ganzer Macht vertrauen.

- 509, 2 (Geist des Lebens:) Gib in unser Herz und Sinnen Weisheit, Rat, Verstand und Zucht, dass wir andres nichts beginnen als, was nur dein Wille sucht.
- 519, 3 Ziehst im Nebelflor daher, such ich dich im Wolkenmeer, dich, du Unergründlicher, Ewiger!
- 537, 1 Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier  
6 Die unverdrossne Bienenschar fliegt hin und her, sucht hier und da die edle Honigspeise;
- 584, 6 Er segnet, was den Segen sucht. Die Gnade schlummert nie.
- 599, 4 Wir stolzen Menschenkinder ... wissen gar nicht viel. Wir spinnen Luftgespinste und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.
- 656, 7 Sein Geist spricht meinem Geiste manch süßes Trostwort zu, wie Gott dem Hilfe leiste, der bei ihm suchet Ruh,
- 660, 2 Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es ein treuer Hirte. Jesus, der uns nie vergisst, suchet treulich das Verirrte, dass es nicht verderben kann:
- 677, 6 wie so manchmal schweigt er still und tut doch, was uns nützet, da unterdessen unser Will und Herz in Ängsten sitzt, sucht hier und dort und findet nichts, will sehn und mangelt doch des Lichts, ... und kann den Weg nicht finden.
- 682, 4 Ich lief verirrt und war verblendet, ich suchte dich und fand dich nicht;
- 683, 8 Sprich nicht: «Ich sehe keine Mittel, wo ich such, ist nichts zum Besten.» Denn das ist Gottes Ehrentitel: helfen, wenn die Not am grössten.
- 691, 8 wer ihn sucht, der wird ihn finden und bleibt Gottes Eigentum.
- 790, 7 Dein Wort ist unsres Herzens Trutz und deiner Kirche wahrer Schutz; dabei erhalt uns, lieber Herr, dass wir nichts andres suchen mehr.
- 791, 2 wer den Weg verloren hat, den suche du mit deiner Gnad.
- 793, 1 Herz und Herz vereint zusammen sucht in Gottes Herzen Ruh;
- 795, 6 Lass ... mit unsrer kleinen Kraft suchen, was den Frieden schafft.
- 829, 3 Ich suche unablässig Zeichen des Friedens zwischen Jung und Alt.
- 838, 1 Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt, seine Gerechtigkeit,  
2 Betet, und ihr sollt es nicht vergeblich tun. Suchet, und ihr werdet finden.
- 858, 4 Der dich am Kreuz gesucht, zieht bald als König ein.

### heimsuchen

- 11, 2 Dich hab ich stets vor Augen, du suchst mich heim bei Nacht; (Ps 16)

### versuchen (erproben, sich bemühen, zu erfahren suchen, auf die Probe stellen)

- 689, 2 dies glaub ich fest, dass er mich nie durch einen argen Feind zu hart versuchen lässt. Er stärket mich nach seinem Bunde in meiner Prüfung trübster Stunde.

## Versucher

603, 3 Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein, denn des Versuchers Macht brichst du allein. Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?

## Versuchung

274, 5 lass uns nicht in Versuchung stehn; lös uns vom Übel. Amen.

286/89 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

287, 7 Führt uns, Herr, in Versuchung nicht. Wenn uns der böse Geist anficht zur linken und zur rechten Hand, hilf uns tun starken Widerstand,

866, 2 Es lockt die Versuchung zurück zu fliehn in die Sicherheit der Sklaverei.

## finden

14, 1 Nachts find ich keine Ruhe; denn du verbirgst, wie weh es mir auch tue, dein Angesicht. **(Ps 22)**

21, 3 Im Hause Gottes find ich Schutz und Schirm zur bösen Stunde, **(Ps 27)**

27, 1 du lässest jeden, der dich liebt, Erbarmung vor dir finden. **(Ps 36)**

29, 4 Lass mich doch für meine Sünden Gnade finden; **(Ps 38)**

39, 2 Wir wären wie brüchige Wände, zerberstend im nächtlichen Sturm, wenn heute in Gott sich nicht fände Geborgenheit, Tore und Turm. **(Ps 62)**

3 Wir wären gebildete Tore und Sklaven der eigenen Macht, im eigenen Lichte verloren, fänd Gott nicht durch unsere Nacht. **(Ps 62)**

40, 2 Lass uns in deinem Hause finden der Gnade Trost und Ruh. **(Ps 65)**

50, 2 Und was wir Wahrheit nennen, find ich in deiner Hand. ... Und wenn ich dich nicht fände, du findest, wer dich flieht. **(Ps 92)**

67, 2 die zum Herren riefen, der ihnen Wege fand, die er zur festen Stadt, zur Heimat wollte weisen, die er erlöset hat: sollen den Herren preisen. **(Ps 107)**

5 die treulich den gesucht, der trösten kann und speisen, und fanden Fried und Frucht: sollen den Herren preisen. **(Ps 107)**

75, 2 In meiner Angst rief ich zum Herren, da ich nicht Trost noch Hilfe fand; **(Ps 118)**

87, 2 Bei dir mein Herze Ruhe findt, wie bei der Mutter ruht das Kind. **(Ps 131)**

88 K In Gemeinschaft finden wir Gottes Frieden. **(Ps 133)**

96, 2 Wenn ich zum Himmel flöge, ich könnt dir nicht entfliehn; wenn ich zum Abgrund zöge, ich fände dich darin. **(Ps 139)**

99, 3 Wer diesen Herrn zum Beistand hat, findet am besten Rat und Tat. **(Ps 146)**

6 wo er kann gläubige Seelen finden, die lässt er seine Liebe sehn. **(Ps 146)**

162, 4 Meer ohn Grund und Ende, Wunder aller Wunder: Ich senk mich in dich hinunter. Ich in dir, du in mir, lass mich ganz verschwinden, dich nur sehn und finden.

- 204, 1.2 Wenn wir in höchsten Nöten sein und wissen nicht, wo aus noch ein, und finden weder Hilf noch Rat, ob wir gleich sorgen früh und spat, so ist dies unser Trost allein, dass wir zusammen insgemein dich anrufen, o treuer Gott, um Rettung
- 212, 4 nimm unsre Schuld, ... und hilf, dass wir durch dich den Weg zum Andern finden.
- 240, 6 Wenn Trost und Hilf ermangeln muss, ... so hilft der Überfluss, der Schöpfer selbst, und neiget die Väteraugen denen zu, die sonst nirgends finden Ruh.
- 256, 5 Lauf, Wort, mit allen Winden durch jedes Volk und Land, dass sich die Völker finden, so wie das Wort sie fand.
- 276, 1 Such, wer da will, ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden: Mein Herz allein bedacht soll sein, auf Christum sich zu gründen.
- 291, 4 So bitt ich dich, Herr Zebaot, auch nicht um langes Leben. ... In deiner Hand steht meine Zeit; lass du mich nur Barmherzigkeit vor dir im Tode finden.
- 324, 3 O Herr, verleih, dass Lieb und Treu in dir uns all verbinden, ... bis nach der Zeit den Platz bereit an deinem Tisch wir finden.
- 372, 3 macht euch zum Stalle auf. Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah.
- 392, 2 Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der Krippe findt; in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ewig Gut.
- 394, 5 die Krippe, ... da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt.
- 398, 4 Dich wahren Gott ich finde in meinem Fleisch und Blut;
- 400/1, 8 Wer sich fühlt beschwert im Herzen, ... sei getrost: Hier wird gefunden, der in Eil machet heil auch die tiefsten Wunden.
- 11 du hast meine Last all auf deinem Rücken. Kein Fleck ist an mir zu finden; ich bin gar rein und klar, ledig aller Sünden.
- 414, 2 Lasset uns sehen in Betlehems Stall, was uns verheissen der himmlische Schall. Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen:
- 420, 5 Es war kein Raum in der Herberg zu finden, es war kein Platz da für arme Leut.
- 8 Sie gingen eilend und fanden die beiden, Maria und Josef, in dem Stall
- 424, 2 si lauffed und springed und finded dänn gschwind im Chrippli das Chind.
- 427, 4 Komm du zu uns, weil wir zu dir nicht finden. Schenk dein Licht allen, die im Finstern gehn.
- 429, 2 Wer kann den Sohn in seinem Leben finden? Such mit Geduld.
- 3 Nicht alle konnten damals ihn erkennen. Zu viele dachten nie an Stall und Mist. Wer finden will, muss sich von Bildern trennen, die ihm erklären wollen, wie Gott ist.
- 430, 1 Gott aus Gott und Licht aus Licht, ... Himmel, der zur Erde fand.
- 441, 3 Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden des Sandes an dem Meer, die haben dir erreget das Elend, das dich schläget,
- 452, 2 Seht hin, sie haben ihn gefunden. Sie greifen ihn. Er wehrt sich nicht.

- 464, 2 Den Tod niemand zwingen kunnt bei allen Menschenkindern; das macht alles  
unsre Sünd kein Unschuld war zu finden. Davon kam der Tod so bald
- 466, 7 ich weiss wohl, was euch gebricht: Ihr sucht Jesum; den findt ihr nicht.
- 483, 4 Geh mit Maria Magdalen und Salome zum Grabe, ... so wirst du sehn, dass Jesus  
Christ vom Tod heut auferstanden ist und nicht im Grab zu finden.
- 5 Es hat der Leu aus Judas Stamm heut siegreich überwunden, und das erwürgte  
Gotteslamm hat uns zum Heil gefunden das Leben und Gerechtigkeit,
- 486, 2 Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden, so kämpften wir umsonst.  
Doch nun ist er erstanden,
- 519, 2 Kommst im Abendglühn daher, find ich dich im Sternenheer, dich, du  
Menschenfreundlicher, Liebender!
- 539, 2 Die bunten Blumenwiesen, ... sie solln uns alle künden, wie Gottes Güt uns nährt,  
dass wir die Gnade finden, die durch das Jahr hin währt.
- 544, 4 Was Gottes Hand für uns gemacht, das ist nun alles heimgebracht, hat Dach und  
Raum gefunden: o sammle dir zur Gnadenzeit, ... für deine Kreuzesstunden.
- 566, 3 o mein Jesu, lass dich finden, lass dein Herz mir offen stehn, da alleine Hilf und  
Rat ist für meine Missetat.
- 585, 5 Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.
- 603, 1 Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein. Es kommt die Nacht, die Finsternis  
fällt ein. Wo fänd ich Trost, wärst du, mein Gott, nicht hier?
- 622, 9 Ich weiss, dass auch der Tag, der kommt, mir deine Nähe kündet und dass sich  
alles, was mir frommt, in deinen Ratschluss findet.
- 653, 3 Nach dir wallt mir mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet dich, des Liebe mich  
entzündet.
- 656, 3 Der Grund, da ich mich gründe, ist Christus und sein Blut; das machet, dass ich  
finde das ewge wahre Gut.
- 6 Und wenn an meinem Orte sich Furcht und Schrecken findt, so seufzt und spricht  
er (d.i. der Geist) Worte, die unaussprechlich sind
- 660, 5 Lass, mein Heiland, mich bei dir Gnade zur Vergebung finden,
- 661, 2 Wer in seinem Grunde dich, den Schatz, hat funden, liebet und ist still. Bist du da  
und innig nah, muss das Schönste bald erbleichen und das Beste weichen.
- 671, 2 Wenn sich der Menschen Hulde und Wohltat all verkehrt, findt sich Gott mit  
Gedulde, sein Macht und Gnad bewährt.
- 677, 6 wie so manchmal schweigt er still und tut doch, was uns nützet, da unterdessen  
unser Will und Herz in Ängsten sitzet, sucht hier und dort und findet nichts,  
will sehn und mangelt doch des Lichts, ... und kann den Weg nicht finden.
- 680, 1 Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege  
finden, da dein Fuss gehen kann.
- 682, 4 Ich lief verirrt und war verblendet, ich suchte dich und fand dich nicht;
- 689, 4 Er reinigt mich von allen Sünden und lässt mich Trost durch Christum finden.

- 691, 5 Nie zu kurz ist seine Rechte; wo ist einer seiner Knechte, der bei ihm nicht  
Rettung fand?
- 6 Kannst du gleich ihn nicht empfinden, Worte nicht, nicht Tränen finden, klage  
schweigend deinen Schmerz.
- 8 wer ihn sucht, der wird ihn finden und bleibt Gottes Eigentum.
- 693, 3 Wo ist solch ein Herr zu finden, der, was Jesus tat, mir tut, mich erkauft von Tod  
und Sünden mit dem eignen, teuren Blut?
- 700, 2 Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden, Freiheit, die Leben zu gestalten  
weiss. Nicht leeren Raum, doch Raum für unsre Träume,
- 715, 2 Du kannst viel tausend Wege finden, wo die Vernunft nicht *einen* weiss.
- 723, 5 Wer macht es, dass man Öl und Most zu seinen Zeiten findet?
- 724/5, 6 Wo ich nur mein Aug hinkehre, find ich, was mich nährt und hält:
- 10 Weil denn weder Ziel noch Ende sich in Gottes Liebe findet, ei, so heb ich meine  
Hände zu dir, Vater, als dein Kind;
- 727, 4 Ach ja, wenn ich überlege, mit welcher grosser Gütigkeit du durch so viel  
Wunderwege mich geführt die Lebenszeit, so kann ich kein Ende finden, noch  
den Grund dafür ergründen.
- 731, 2 Trotz Ängsten, Last und Sorgen und wo ich's nicht gedacht, fand ich mich doch  
geborgen in Gottes Hut und Wacht.
- 733, 2 Dank für deinen Trost, ... selbst in den schlimmen Stunden, da im aufgewühlten  
Meer sinkend schon ich Halt gefunden. Du hörst auch den stummen Schrei,
- 738, 1 Wo in Gott der Mensch zum Menschen findet, ist der Segen stets noch eingekehrt.
- 753, 6 Je länger ich hier walle, je wen'ger find ich Freud, die meinem Geist gefalle; das  
meist ist Herzeleid.
- 777, 2 Nun sich das Herz in alles findet, was ihm an Schwerem auferlegt, komm,  
Heiland, der uns mild verbindet, die Wunden heilt, uns trägt und pflegt.
- 787, 3 Kann und mag auch verlassen ein Mutter je ihr Kind und also gar verstossen, dass  
es kein Lieb mehr findet?
- 805, 3 Möchte es auch uns geschehn, dass uns das Feuer fasst, das nicht verzehrt, doch  
leuchtet: damit wir die Wege wissen, die wir gehen sollen, wo ein Mensch den  
andern finden kann.
- 812, 5 Wer ohne mich sein Leben liebt, dem wird es gar entschwinden; wer's mir zulieb  
verloren gibt, der wird das Leben finden.
- 830, 1 Der du uns weit voraus ins Reich der Ängste gingst, lass dich im Dunkeln noch,  
Herr, von uns finden.
- 838, 2 Suchet, und ihr werdet finden. Klopft an, und euch wird die Türe aufgetan.
- 3 Lasst Gottes Licht durch euch scheinen in der Welt, dass sie den Weg zu ihm  
findet und sie mit euch jeden Tag Gott lobt und preist.